

design report

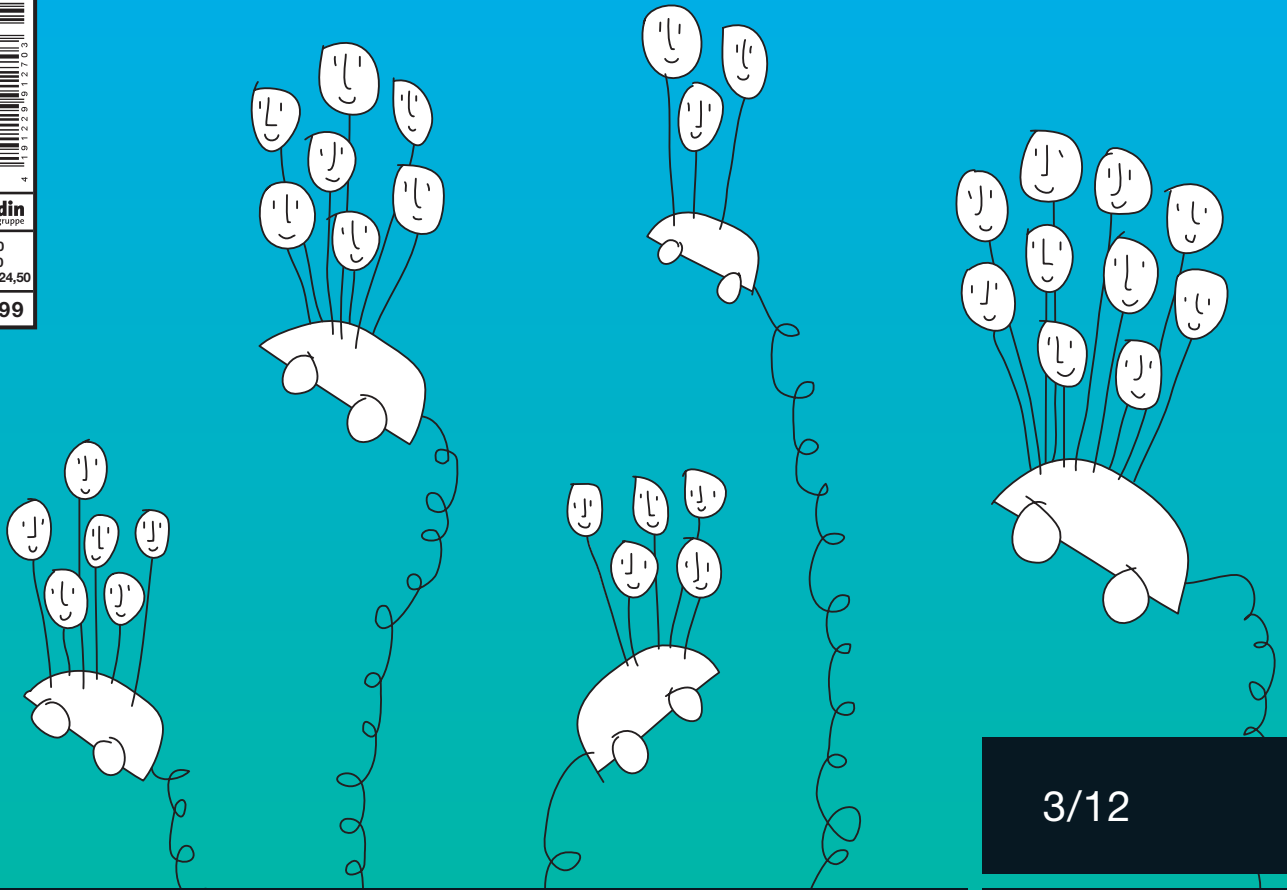


4 1911229 812703

konradin
mediengruppe

D: € 12,70
A: € 14,40
CH: CHF 24,50

E12299



design report

3/12

Signale

10 Fragebogen: Geke Lensink

16 Produktschau: Salone del Mobile

Schwerpunkt

26 **Elektromobilität**

Report

44 design report award

69 Boisbuchtet-Workshops



otl aicher, gestalter eva moser

provinz der kleinstbürgerlichkeit – ulm söflingen
 die zweite sozialisation: familie scholl
 widerstand
 innenseiten des kriegs
 sovjet anfang
 eine schulform der demokratie –
 die ulmer volkshochschule
 studio null etcetera: die vorgeschichte hfg
 im doppelsalto in die zukunft – die hfg
 visuelle kommunikation
 this girl with a mission – inge scholl
 regenbogenspiele münchen 1972
 gehobene betriebsberatung durch design
 ein unternehmen im grauen flanell –
 die bayerische rück
 otl aicher und bmw – eine schwierige liebe
 ERCO – der archetyp
 späte design-projekte
 architektur und städtebau
 auf augenhöhe mit architekten
 parteienstaat
 begegnungen mit christa wolf
 erinnerungsarbeit
 man wird zum bild, das man von sich macht
 das modell: autonome republik rotlis
 nächstenliebe – fernstenliebe
 ein designer ist ein moralist

HATJE
 CANTZ

■ Sicher, kritisieren ließe sich manches: Da folgt die Autorin gelegentlich allzu unüberprüft der reichhaltig herangezogenen Literatur, zuvorderst Aichers Autobiografie; auch stilistisch und beim Index hätte einiges verbessert werden können. Dennoch soll die 456-seitige Aicher-Biografie von Eva Moser hier eindringlich empfohlen

Rezensionen

Verklärungsfreie Würdigung

werden. Denn die Autorin hat sich an ein Thema gewagt, von dem sie wusste, dass Zeitzeugen vieles anders oder gegensätzlich darstellen würden. Aber sie hat geforscht, vieles nie Veröffentlichtes gefunden und mit oft kaum Bekanntem schlüssig verbunden – und nicht besserwisserisch geurteilt. Wenn sie einen Gedanken übernimmt, macht sie ihn kenntlich, und wenn etwas ihre Einschätzung ist, schreibt sie das auch. Moser zeigt die prägenden Einflüsse eines intellektuellen Katholizismus, die Schwierigkeiten, verantwortlich mit den Beziehungen zu den Geschwistern Scholl umzugehen, das enorme Arbeitsethos, die Erfolge und auch das Scheitern. Sie würdigt Aicher, ohne ihn zu verklären, und dazu gehört angesichts der Musealisierung der Ideen und Produkte der HfG Ulm nicht nur Beharrungsvermögen, sondern auch Mut. Jörg Stürzebecher

■ **Zum Buch**
 Eva Moser
Otl Aicher. Gestalter
 Hatje Cantz, Euro 34,90

■ Das Londoner Designstudio PearsonLloyd hat Kabinen und Sitze für die Businessclass der neuen Boeing 747-8I gestaltet. Entwicklungsteams von Lufthansa und B/E Aerospace kooperierten mit den Designern bei Konstruktion und Herstellung der Sitze.

Produkte/Projekte

Komfortabler fliegen

Die Ausstattung soll für mehr Komfort auf Interkontinentalflügen sorgen. Auf Knopfdruck verwandeln sich die Sitze in ein 1,98 Meter langes Bett mit Stauraum und Entertainment-System. Der Entwurf versucht den Kabinenraum so effizient wie möglich zu nutzen und dabei ein hohes Maß an Privatsphäre für die Reisenden zu schaffen. Benachbarte Sitze sind nicht parallel nebeneinander, sondern in Form eines V angeordnet. Auf Schulterhöhe konnte der Abstand zwischen den Passagieren dadurch verdoppelt werden. Bis jetzt hat Lufthansa bereits 7.000 der neuen Komfortsitze bestellt, um seine Flotte damit auszurüsten. he
www.pearsonlloyd.com



Foto: Jens Goerlich



■ Ein individualisiertes Fernsehgerät lässt sich mit dem System „Loewe Connect ID“ zusammenstellen. Insgesamt 2.160 Gestaltungsversionen sind laut Hersteller möglich. Die neue TV-Familie gibt es mit oder ohne Festplattenrecorder, in drei Bildschirmgrößen, zwölf Farbkombinationen und 30 Aufstellvarianten. Durch textilbezogene Frontelemente in Farbtönen von Orange bis Schwarz passen

Produkte/Projekte

Fernseher nach Maß

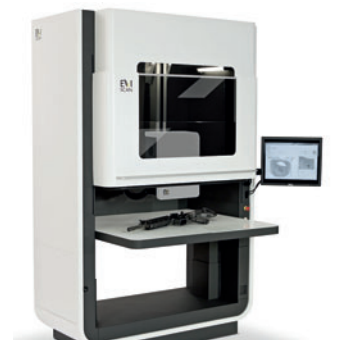
sich die Flachbildschirme verschiedenen Wohnstilen an. Zu ihrem minimalistischen Aussehen trägt die verdeckte Kabelführung bei. Durch zahlreiche Anschlüsse können sie zum Zentrum eines Multimedia-Netzwerks werden. WLAN gehört zur Standardausrüstung, ebenso der Internetzugriff über das Loewe MediaNet. Steuern lässt sich der „Connect ID“ mit der Fernbedienung oder über eine spezielle App auf dem iPad. Viele Komponenten lassen sich auch nachträglich einbauen. he
www.loewe.tv/de

■ Auch die Verbrechenauflklärung wird digital – dafür steht der Beweismittelscanner „Eviscan“ des Herstellers German e Forensics. Das Gerät erfasst über optische Sensoren Beweismittel und sichert zerstörungsfrei Spuren, beispielsweise Fingerabdrücke. Kern ist eine über drei Achsen verfahrbare Kamera in einer reflexions- und verunreinigungsfreien Kammer. Innerhalb eines halben Jahres verwand-

Produkte/Projekte

Digitaler Spurenleser

delte das Designbüro defortec den Funktionsprototyp, einen recht kruden Versuchsaufbau, in ein prägnantes und vor allem praktisch nutzbares Gerät. So galt es etwa, die Messkammer samt Peripherie so zu gestalten, dass sich verfälschende Verunreinigungen leicht entfernen lassen – daher auch eine niveaugleich in den Messtisch eingeklebte Glastastatur. Zudem sollte „Eviscan“ in kleinen Stückzahlen wirtschaftlich produzierbar sein. Deshalb besteht das zweischalige Gehäuse aus gebogenen Blechelementen, was eine Anfertigung ohne teure Werkzeuge ermöglicht. as
www.defortec.de



Signale

15

3/12
 design report